

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 04.03.2019 Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte durch Abdruck im amtlichen Bekanntmachungsblatt am 12.04.2019.

2. Die inhaltliche Selektierung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGG wurde am 20.08.2019 durchgeführt.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden nach § 3 Abs. 1 BauGG am 26.08.2019 informiert und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
4. Die Einreichfrist hat am 20.08.2019 den Entwurf des B-Planes und die Begründung beschlossen.
5. Der Entwurf des B-Plans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem text. Teil B, sowie alle BauBö der Baugruben, sind öffentlich zugänglich gemacht worden. Der öffentliche Auslegungstermin während der Auslegungspflicht ist dem interessierten öffentlich oder zur Niederschrift abgelesen worden. Die öffentlichen Unterlagen sind im Internet unter <https://www.amer.de/bilder.php?bildid=2&panel=7> veröffentlicht. Eine elektronische Beantragung der Auslegung per Formular und die §§ 3 Abs. 1 BauGG werden über das Internet unter <https://www.amer.de/bilder.php?bildid=2&panel=7> ins Internet eingestellt.
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gem. § 3 Abs. 2 BauGG am 17.08.2019 zur Abgabe eines Stellungnahme aufgefordert.

Partien, den 28.10.2014

GENEINDE
HIESZ PAHLEN
HIESZ DIETMARSCHEN

Siegel

Bürgermeister

7. Es wird beschrieben, dass alle im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Bezeichnungen sowie Gebäude in den Planunterlagen enthalten und hierin den 20.05.2008 und 20.05.2008 12

Siegel

Abteilungsleiter/Abteilungsleiter des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein (LVerGeo SH)

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

8. Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange am 05.12.2019 geprüft. Das Ergebnis wird
9. Der Entwurf des B-Planes wurde nach der öffentlichen Auslegung (Nr. eingeschränkte Beteiligung nach § 4a Abs. 3 Satz 4 BauG durchgeführt)

10. Die Gemeindevertretung hat den B-Plan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 05.12.2019 als Sitzung beschlossen und die Begünstigung durch Beschluss genehmigt.

Pächter, den 6622619

Bürgermeister

ausgefüllt und ist bekannt zu machen,
09.12.2009
Pahlen, den

12. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung sowie Inter-
Stelle, bei der der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erläuterung
Siegelt
Bürgermeister

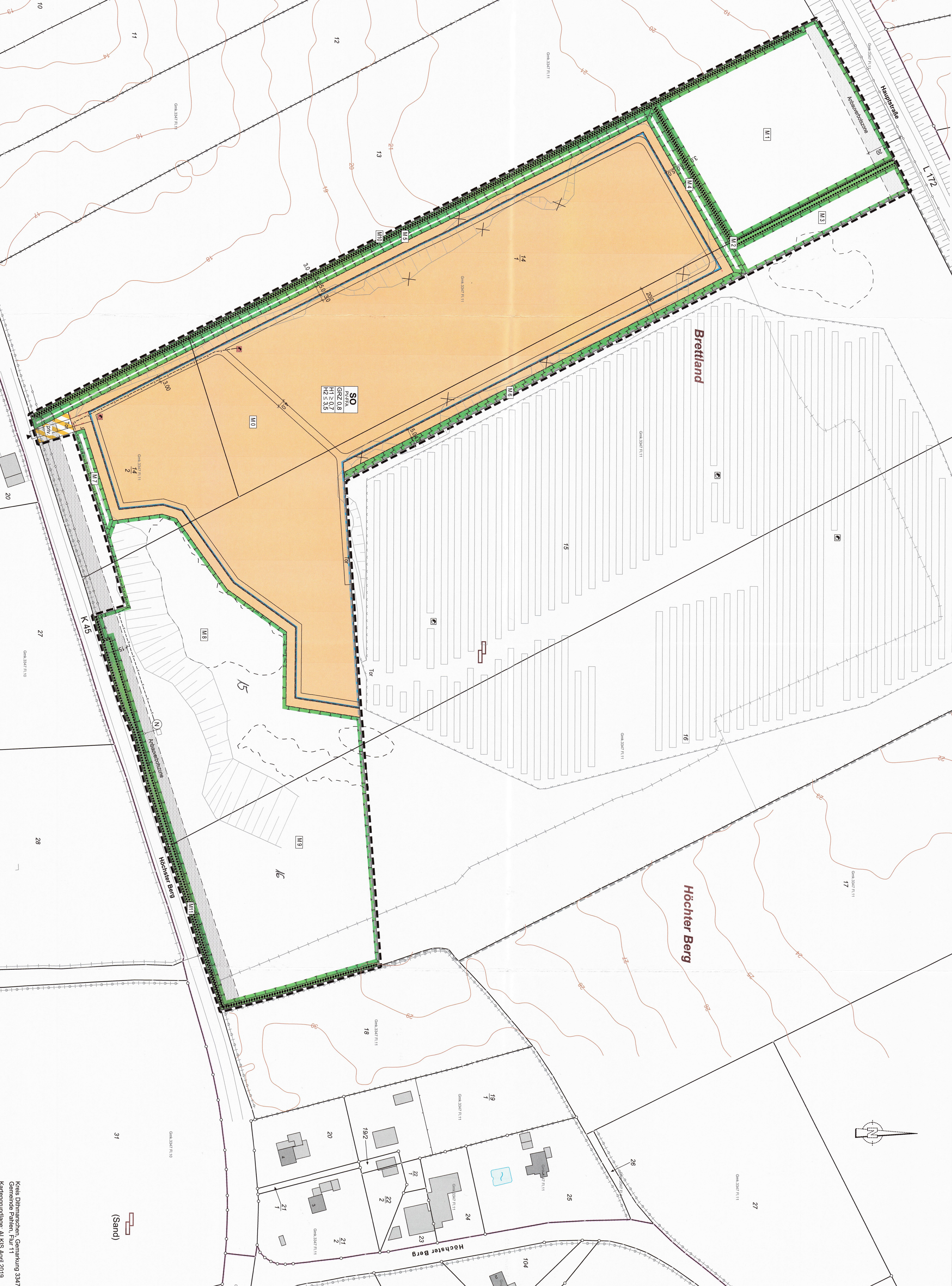
Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Initial Auskunft erteilen, sind an § 8 Abs. 1 Abs. 2, 1622, ordentlich bekannt gemacht worden, in der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit, eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauBG) sowie auf die Möglichkeit, Einspruchsansprüchen geltend zu machen und das Ersuchen dieser Ansprüche (§ 44 BauBG) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingewiesen.

Satzung ist mitthin am 14.06.2020 in Kraft getreten
Pahlen, den 08.06.2020

Siegel

Bürgermeister

TEIL A.1 - PLANZEICHNUNG RECHTSPLAN



1. Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BauGB

- 1. Art der baulichen Nutzung**
gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BaugB IV, mit § 11 Abs. 1 und 2 BauNVO
Festgesetzt wird ein Sonstiges Sondergebiet (SO) mit der Zweckbezeichnung "Freizeitanlagen/Erholungsanlagen".
Zulässig sind die Errichtung von Modulanlagen mit Solarmodulen sowie die zu deren Betrieb erforderlichen technischen Nebenanlagen.
- 2. Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BaugB**

- 2.1 Grundflächenzahl**
Die Grundflächenzahl wird auf die Grundlage des § 19 BauNVO als Höchstmaß entsprechend der Flächenbelastung festgelegt und ist im Zusammenhang mit der Festsetzung der Tragfähigkeit für Verkehrs-Sonderbedienhöfe gem. § 17 (1) BauNVO liegt bei einer Grundflächenzahl (GrZ) von 0,8.
- 2.2 Zusammenfassung wichtiger Aspekte**
Die Höchstzulassung Baufußboden ist immer festgesetzt. Für die wichtigsten innerhalb des Sonderplatzes wird eine Mindesthöhe von 0,7 m für die Unterfläche und eine maximal zulässige Höhe von 3,50 m über Geländeebene festgesetzt.
Für Gebäude wie Treppenhäuser innerhalb des Sonderplatzes wird eine maximale zulässige Höhe festgesetzt, die nicht mehr als vier mal die minimal zulässige Höhe von 8,00 m beträgt.
- 3. Überbauende Grundsatzbestimmungen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauBG i.V.m. § 23 Abs. 3 BauNVO**
Die überbauenden Grundsatzbestimmungen sind durch die Festsetzung von Baugrenzen bestimmt.
- 4. Führen von Leitern- und Entsorgung gem. § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauBG**
Erforderliche Leitungen für Elektro und Telekommunikation sind in unterirdischer Bauweise in Abseilung mit den zutreffenden Energieversorgungsnummern zu verlegen.
- 5. Maßnahmen und Führen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauBG**

- [illegible]

- der eigentümlichen (regionaltypischen) (Substrans) überlässt. Die wirtschaftliche Seite bleibt in seiner Abgrenzung entfallen, die eigentümlichen Vegetationsentwicklung (bionisch) ist zusätzlich.
- 6. Zulässigkeits von Nutzungen der Anlagen für einen bestimmten Zeitraum**
gem. § 9 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
- Bestimmung
Gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird eine Bestimmung des Bebauungsplanes von 30 Jahren festgelegt, nachdem ein Bebauungsplan aufgestellt ist.
Mehrfachem zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgelegt.
- Rückführmöglichkeit
Bei der Darstellung und Abfrage der Prioritätisierung und alle heutigen Anlagen, die mit der Prioritätisierung in Verbindung stehen, vollständig zu beseitigen. Der Rückbau ist, der Flächen ist, dass die vorhandene Oberfläche erhalten bleibt bzw. wiederhergestellt wird.
- II. Baundurchbrechende Festsetzungen gem. § Abs. 4 BauGB**
I.V.m. § 84 Landesbaubestimmung für das Land Schleswig-Holstein (LBO)
1. **Schornsteine**
Es sind Schornsteine mit anfallender Oberflächenbeschichtung sowie referenzsamer Wölbungen zu vermeiden. Eine Entwurfung durch die Modifizierung auf allen Straßenseiten ist auszuschließen.
2. **Einbauten**

- ### III. Hinweise ohne Normcharakter
- Regelungen zum statischen Beanspruchungscharakter**
- Die Kombination von erdbebenbedingtem Beanspruchungscharakter in Natur und Landschaft in Folge der Errichtung der Anlage erfolgt auf Basis der Richtschnur des Merkmalen-Nachweises (M-Nachweis) nach DIN EN 1998-1-1. Wegen der Verzeichnung des Ausgussfelds für den Kreisbogen der Kreisbogenbeanspruchung müssen zusätzlich des Gefügesprüchens im Rahmen der Kreisbogenbeanspruchung untersucht werden. Vorgehen ist die Beanspruchungsberechnung der Tafel des Gefügesprüchens nach DIN 1045 für die Verformung der Kreisbogenbeanspruchung zu prüfen.
- 2. kreisbogenförmige Verformungsbeanspruchungen**
- 5.5. Erfüllen benannte Düngemittel, Herbizide oder sonstige Chemikalien eingesetzt werden. Bei Zugabe von Düngemitteln, Herbiziden oder sonstigen Chemikalien ist die Düngung nach dem 15.02.2020. (Vor Düngung) wird die Düngung mit einem langanhaltenden Ammonium- und Phosphatdüngemittel einbringen der erdbebenbedingten Beanspruchung eingesetzt (im SO ca. 180 m, im NO ca. 300 m).


- [illegible]


Zeichnerische Festsetzungen

- | | |
|---|---|
| <p>1. Art der baulichen Nutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BaugB</p> <p>2. Maß der baulichen Nutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BaugB</p> <p>Grundflächenzahl gemäß §§ 16, 19 BauNVO</p> <p>Baukörperhöhen gemäß §§ 16, 19 BauNVO</p> | <p>SO</p> <p>Py/Pf/FA</p> <p>Sonstiges Sondergebiet (SO)</p> <p>Zweckbestimmung "Freiflächen-Photovoltaikanlage" gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO</p> |
|---|---|


- [illegible]


7. Sonstige verbindliche Planzetellen


 Grenze des ständigen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 7 BauGB


 Bemessungslinie mit Maßangabe in Meter

Nachrichtliche Übernahme


 Grenze Geltungsbereiches verbindlicherbezogener Bebauungsplan N: 8 Schöppig / Palandt


 Arbeitsverbindungszone gemäß §29 Abs. 1 S.W.G

 Zone der Arbeitsverbindungszone gemäß §29 Abs. 1 S.W.G

 Kriech

Sonstige unverbindliche Planzetellen

 Flurstücksgrenzen

 Flurstücksummer

- [illegible]

- [illegible]

- GEMEINDE PAH**
- Satzung der Gemeinde Pah
vorhabenbezogenen Bebauung
(Erweiterung Solarpark)
für das Gebiet „Kiesabwärfungen südlich d.
nördlich der Straße Hönchsten Berg (K 45)“
bestehenden Solarpark
- M 1:25.000 Schallholz
- © Bundesamt für Kartographie
und Landvermessung
http://www.bpt.bund.de/
- Senftenberg
Krenzberg

atzung der Gemeinde Pahlen über der

Gebiet „Kiesabbauflächen südlich der Hauptstraße (L 17)
(Erweiterung Sozialpark 1 anliegend)

östlich der Straße Höchster Berg (K 45) und westlich des bestehenden Solarparks“

**VERKEHRSKAMMER
INGENIEURBÜRO
KAMMERBÜRO
BAULEITUNG**

EURBURO HEIM

Stiller- und Streifenbau
u. Bauleitung
Tel. 03683/704222

SATZUNG

vom 11.09.2019 mit

Prämissung:

Fax: 03583 794224 info@hhd.de www.hhd.de	RECHNUNGSPLANUNG	Projekt-Nr.: 19301	Maßstab: M 1:
--	-------------------------	--------------------	---------------